



Hillcrest High School

Grade 12

GERMAN SAL
JUNE 2024

MARKS: 100

TIME: 2 Hours

EXAMINER: MRS IA BOTHMA

MODERATOR: MRS B EGGERS

Instructions:**PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY!**

- 1. This question paper consists of 16 pages and the answer booklet 10 pages.**
 - 2. The texts are in this paper, but the questions are in the Answer Booklet.**
 - 3. Read the questions carefully and answer ALL questions.**
 - 4. The paper consist of 4 sections Teil A; B, C & D.**
 - 6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.**
-

TEIL A LESEVERSTEHEN**60 Punkte****AUFGABE 1 GLOBALVERSTEHEN**

1.1 Lesen Sie zuerst die Überschriften (A–M).

Lesen Sie dann die 6 Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (A–M) am besten zu welchem Text (1.1.1–1.1.6) passt.

Sie dürfen jeden Text und jede Überschrift nur einmal gebrauchen. Beispiel: 1.1.0 B

A	Weniger Reste in die Mülltonne!
B	Diesen Ort gibt es wirklich
C	Neuer Treppenlauf-Rekordversuch im Juni
D	Handys problematisch?
E	Die Deutschen und ihre Haustiere
F	Neue Idole: Corona-Forscherin als Barbie
G	Chinesisches Essen teuer
H	Neue Zahlen über Arbeitslosigkeit in Bayern
I	Kinder lieben Haustiere
J	Telefonhäuschen sollte es für Senioren geben
K	Wenig Arbeitslosigkeit in Bayern
L	In 6:25 Minuten den Gipfel des Empire State Building erreichen
M	Barbie ist jetzt Ärztin.

AUFGABE 1 - Texte

1.1.0 Beispiel



[<<https://www.google.com/search?q=kreis+sommerland>>]

Sommerland liegt nicht in der Karibik, sondern in Schleswig-Holstein in der Nähe von Hamburg. Der Name kommt daher, dass man nur im Sommer dort wohnen konnte, weil im Herbst, Winter und Frühling das Marschland unter Wasser war.

Deutsch perfekt 09/18

1.1.1



Sie ist eine der bekanntesten Puppen der Welt und hat sich immer wieder dem Zeitgeist angepasst. Jetzt gibt es die Barbie auch als Corona-Forscherin. Die Impfstoff-Entwicklerin und Professorin Sarah Gilbert gibt es jetzt als Barbie Puppe. In einer neuen Puppen-Serie ehrt der Spielzeughersteller Mattel Forscherinnen, die Corona bekämpfen. Auch Pflegefachfrauen als neue Role Models gehören dazu. "Ich wünsche mir, dass meine Puppe Kinder auf Berufe aufmerksam macht, die sie vorher nicht kannten, wie Immunologin", sagt Sarah Gilbert.

1.1.2



Strafe für Essensreste. Manche Leute gehen in ein Restaurant, in dem man so viel essen darf, wie man möchte. Dann bestellen sie zu viel und essen nicht alles auf. Einem Gastronomen aus Stuttgart gefällt das gar nicht. In seinem asiatischen Restaurant gibt es das klassische "All you can eat"-Buffet: 120 Minuten lang dürfen Gäste so viel essen, wie sie wollen. Bestellt der Gast jedoch zu viel, so dass am Ende Reste bleiben, muss der Gast einen Euro bezahlen. Er ist mehr als 20 Jahre schon Restaurantbesitzer und kennt das nur zu gut: die Buffetteller sind vollgeladen und nachher gibt es Müllberge an Essensresten, die übrigbleiben.

(Quelle: dpa)

1.1.3

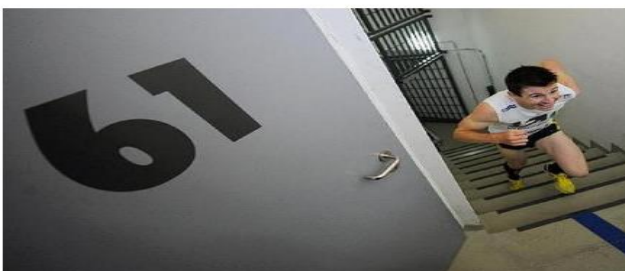





Foto: Arne Dedert

[<https://www.main-echo.de/mediathek/bilder/cme124676_1241908>]

Nach oben! Die Idee kommt aus New York: In den 70er-Jahren sind Athleten das erste Mal das Empire State Building nach oben gelaufen. Auch in Deutschland kann man Treppenläufe machen. So findet am 10. Juni die Deutsche Meisterschaft in Frankfurt am Main statt. Dort müssen die Sportler so schnell wie möglich in den 61. Stock des Messeturms kommen. Der Rekord für die 1202 Stufen liegt aktuell bei 6:25 Minuten. Ob dieses Jahr jemand schneller ist?

Deutsch perfekt 11/18

<p>1.1.4</p>  <p>[dpa/Carsten Rehder <">www.focus.de/regional/nuernberg/arbetsmarkt->]</p>	<p>Den Bayern geht es wirklich gut – und den Oberbayern besonders. Dort sind die wenigsten Menschen in Deutschland arbeitslos. Im Landkreis Eichstätt hat fast jeder Einwohner einen Job. Aber das ist noch nicht alles: Platz zwei geht auch an die Oberbayern. Auch auf Platz drei liegt eine Region in Oberbayern: Neuburg-Schrobenhausen hat eine Arbeitslosenquote von 2,2 Prozent.</p> <p>Deutsch perfekt 6/15</p>
<p>1.1.5</p>  <p>[<">https://www.t-online.de/leben/familie/>]</p>	<p>Überall schnurrt, bellt und fiept es. Die Deutschen lieben ihre Haustiere – 38 Prozent der Bevölkerung besitzen eines. Bei Familien mit Kindern ist der Anteil sogar noch höher, liegt bei 57 Prozent. Der Grund liegt auf der Hand: Tiere tun unserer Seele gut, ihre Anwesenheit wirkt beruhigend. Aber wer ist der beliebteste Vierbeiner? Nach einer neuen Studie hängt ein Haustier alle anderen mit großem Vorsprung ab: die Katze.</p> <p>(https://freizeitrevue.de/aktuelles/)</p>
<p>1.1.6</p>  <p>[<">https://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt>]</p>	<p>Seit 19 Jahren kämpft Klaus-Dieter Meyer (79) für den Erhalt des guten alten Telefonhäuschens. Er meint, vor allem ältere Menschen seien auf Telefonzellen angewiesen. Mit Handys seien viele der der jetzt 70- bis 80- Jährigen nicht glücklich. Die älteren Menschen kommen mit Handys, die ihnen ihre Kinder geschenkt haben, nicht zurecht und sagen oft: „Ich komme damit nicht klar“, berichtet Meyer.</p> <p>(https://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt/)</p>

Aufgabe 1.1: 6 × 3 = 18 Punkte

1.2 Stellen Sie sich vor, dass Sie mit zwei Freunden in München sind. Es ist fast Wochenende und Sie wollen am Samstagabend zusammen ausgehen. Sie wollen gerne junge Münchner kennenlernen, aber nicht zu viel Geld ausgeben.

- **Welches Angebot wählen Sie?**
- **Warum?**

Aufgabe 1.2: 2 Punkte



1.2.1 Equila –

ist ein magischer Mix aus Musical, Tanz, Artistik und Reitkunst auf einzigartige Weise verbunden. Lassen Sie sich verzaubern von einem fantastischen Showerlebnis des faszinierenden Zusammenspiels von Menschen und Pferd. Showpalast München – Di-So 19.30 Tickets ab 22.15 €



1.2.2 Party!

Neuraum-House, Charts, R&B – mitreißende Beats von wechselnden DJs! Für Freude der Nacht! Feiere in Münchens No.1 Club mit 5 Areas und den besten Bookings Süddeutschlands! Beginn: 22.30 Uhr Eintritt: 13 € – Ab 18 Jahren



1.2.3 Schuhbecks teatro –

Varieté und exzellente Küche Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend voll Artistik und kulinarischen Köstlichkeiten. Begleiten Sie uns doch ein Stück in ein von Kerzenlicht erfülltes Wunderland! Hier kann man lachen, staunen und genießen. Tickets ab 61.75 €



1.2.4 Musical in München!

Die fabelhafte Welt der Amélie – Das Musical begeistert im neuen Werk-Theater. Die Zuschauer sind ungewöhnlich nah dran am Geschehen und Sehen die Welt auf fantasievolle Art durch Amélies Augen! Samstag 19.30 Uhr ab 79.90 €

A1 = 20 Punkte

AUFGABE 2 DETAILVERSTEHEN

Lesen Sie den Text „Verliebt und verlobt in Reykjavik“ und bearbeiten Sie dann die Fragen.

Tragen Sie Ihre Antworten auf dem LÖSUNGSBOGEN ein.

Verliebt und verlobt in Reykjavik

Im Sommer 2006 flog Rahel, die aus Klagenfurt in Südösterreich stammt, nach Island, um dort ein Jahr lang Leute, Kultur und Sprache kennenzulernen. „An Island hat mich schon immer fasziniert, dass es so weit weg ist und irgendwie auch ein bisschen mystisch, aber trotzdem noch in Europa liegt“, erklärt sie.

Rahels Gastfamilie wohnte außerhalb eines 700-Seelen-Dorfes, wo sie einen Bauernhof im Süden Islands besaßen. „Mit meiner Gastfamilie habe ich mich sofort super verstanden, sie waren schnell wie eine zweite Familie für mich.“ Sie hatte zwei Gastbrüder Kristján, 19, und Árni, heute 23 Jahre alt. Sie ging in dieselbe Schule wie der Ältere, fuhr jeden Morgen mit ihm dorthin und unternahm viel mit seinen Freunden. „Árni und ich verstanden uns immer besser und irgendwann nach ein paar Monaten ...“, sie grinst und ihre braunen Augen funkeln, „wurden wir eben ein Paar“. Das habe „sich irgendwie so entwickelt“.

Auf einem typisch isländischen Dorffest, auf dem alle Generationen gemeinsam feiern und „es dieses kuriose isländische Essen gibt“, tanzten sie miteinander - und es funkte. „Das war schon irgendwie ein bisschen peinlich, ich war ja im Grunde wie eine Tochter für meine Gasteltern und nun plötzlich mit ihrem Sohn zusammen. Außerdem haben die sich eben Sorgen gemacht, ob das wirklich so funktioniert“, erzählt die ehemalige Austauschschülerin.

Auch ihre Familie in Klagenfurt hat sich nicht gerade über die Neuigkeiten gefreut. Sie machten sich ebenfalls Gedanken: Was passiert, wenn die Beziehung auseinander geht? „Aber nach ein paar Wochen war irgendwie klar, dass es was Ernstes ist und wir zusammenbleiben möchten.“

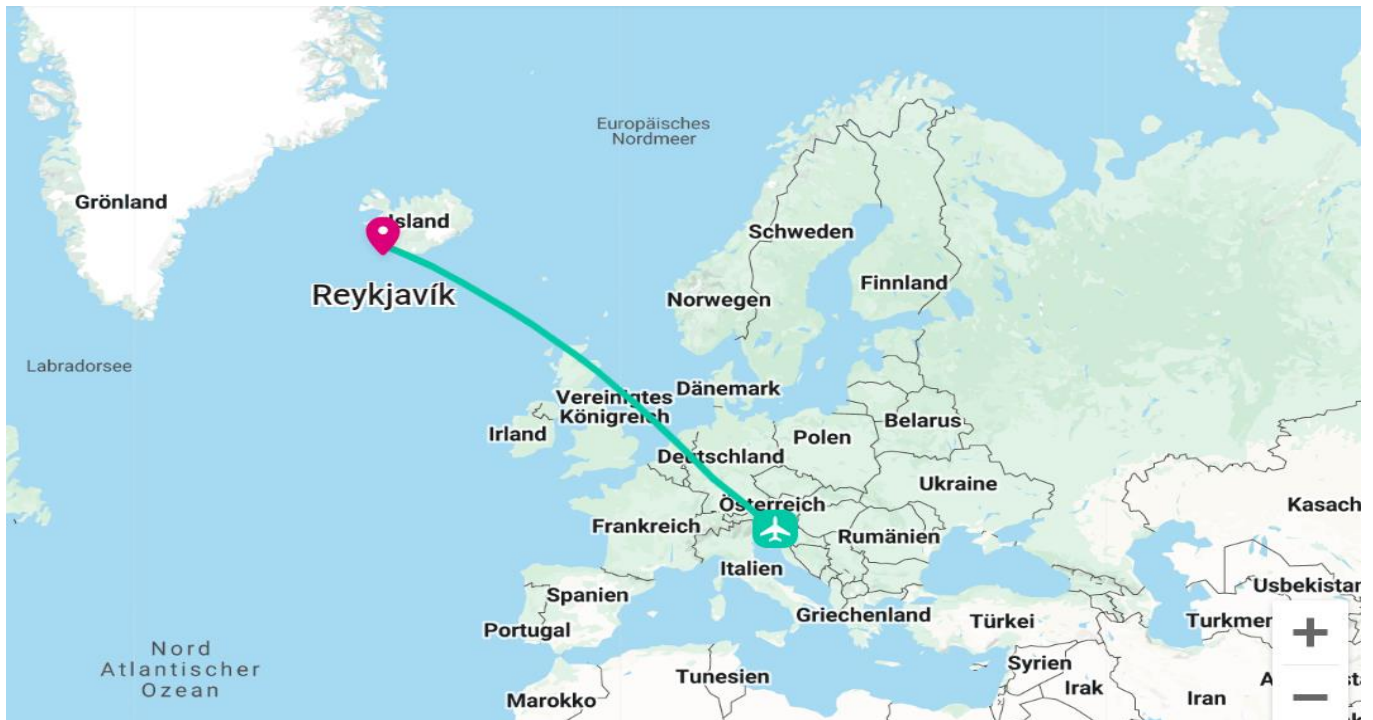
„ Als das Austauschjahr zu Ende ging, wäre Rahel gerne in Island geblieben und hätte ihren Schulabschluss dort gemacht, aber das erlaubten ihre Eltern nicht.“

„Glücklicherweise hatten wir vor ihrem Abflug vereinbart, dass sie ihre Schulzeit in Österreich beenden würde“, erinnert sich Rahels Mutter Claudia lachend und ihre Tochter erzählt: „Noch bevor ich nach Österreich zurückflog, hatte Árni schon den ersten Flug zu mir gebucht.“

Zwei Jahre lang lebten die Verliebten in einer Fernbeziehung. Sie arbeiteten, wann immer möglich, um genug Geld für die Flüge zu haben, Rahel schwänzte auch mal die Schule, um Árni zu sehen wenn er zu Besuch kam. „Es war zeit- und geldaufwändig, aber wir haben das nie infrage gestellt.“

Ein Datum für die Hochzeit steht noch nicht fest.

Aus: IEB 2015



Welcher Satz passt? Kreuzen Sie an, z.B. Beispiel 2.0_Island (X)

	Rahel	Árni	Rahel & Árni	die Gasteltern	Rahels Eltern	Island
2..0 Es ist ein Teil Europas						X
2.1 Es war faszinierend für Rahel.						
2.2 Sie wollte Land und Leute kennenlernen.						
2.3 Sie wollten, dass ihre Tochter nach einem Jahr zurückkommt.						
2.4 Er ist Isländer.						
2.5 Es liegt weit entfernt von Österreich.						
2.6 Sie haben einen Bauernhof.						
2.7 Er ist der ältere Bruder.						
2.8 Sie haben zwei Söhne.						
2.9 Sie haben sich von Anfang an gut verstanden.						
2.10 Die Flüge waren teuer, aber sie haben es trotzdem gemacht.						

A 2= 10 Punkte

Total Teil A = 30 Punkte

TEIL B -LITERATUR**AUFGABE 3****Der Mann der nie zu spät kam** von Paul Maar**Lesen und bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben zu dem Textauszug.****Bitte beachten: ALLE FRAGEN BEZIEHEN SICH AUF DEN TEXT.**

Der Mann der nie zu spät kam · Paul Maar · Pünktlichkeit	
1	Ich will von einem Mann erzählen, der immer sehr pünktlich war. Er hieß Wilfried Kalk und war noch nie in seinem Leben zu spät gekommen. Nie zu spät in den Kindergarten, nie zu spät zur Schule, nie zu spät zur Arbeit und nie zu spät zum Zug. Der Mann war sehr stolz darauf.
5	Schon als Kind war Wilfried regelmäßig eine halbe Stunde vor dem Weckerklingeln aufgewacht. Wenn seine Mutter hereinkam, um ihn zu wecken, saß er bereits angezogen in seinem Zimmer und sagte: »Guten Morgen, Mama. Wir müssen uns beeilen«.
10	Jeden Werktag, wenn der Hausmeister in der Frühe gähmend über den Schulhof schlurfte, um das große Schultor aufzuschließen, stand Wilfried bereits davor.
15	Andere Kinder spielten nach der Schule Fußball und schauten sich auf dem Heimweg die Schaufenster an. Das tat Wilfried nie. Er rannte sofort nach Hause, um nicht zu spät zum Essen zu kommen.
20	Später arbeitete Wilfried in einem großen Büro in der Nachbarstadt. Er musste mit dem Zug zur Arbeit fahren. Trotzdem kam er nie zu spät. Er nahm den frühesten Zug und stand immer zwanzig Minuten vor der Abfahrt auf dem richtigen Bahnsteig.
25	Kein Arbeitskollege konnte sich erinnern, dass er jemals ins Büro gekommen wäre und Wilfried Kalk nicht schon an seinem Schreibtisch gesessen hätte. Der Chef stellte ihn deshalb gern als gutes Beispiel voran.
	»Die Pünktlichkeit von Herrn Kalk, die lobe ich mir«, sagte er. »Da könnte sich mancher hier eine Scheibe abschneiden«.
	Deswegen sagten die Arbeitskollegen oft zu Wilfried: »Könntest du nicht wenigstens einmal zu spät kommen? Nur ein einziges Mal!«
	Aber Wilfried schüttelte den Kopf und sagte: »Ich sehe nicht ein, welchen Vorteil es bringen soll, zu spät zu kommen. Ich bin mein ganzes Leben lang pünktlich gewesen«. Wilfried verabredete sich nie mit anderen und ging nie zu einer Versammlung. »Das alles sind Gelegenheiten, bei denen man zu spät kommen könnte«, erklärte er. »Und Gefahren soll man meiden«!

30	<p>Ins Kino ging Wilfried sowieso sehr selten. Lieber saß er zu Hause im Sessel und studierte den Zugfahrplan. Er kannte nicht nur alle Ankunfts und Abfahrtszeiten auswendig, sondern auch die Nummer der Züge und den richtigen Bahnsteig.</p> <p>Als Wilfried fünfundzwanzig Jahre lang nie zu spät zur Arbeit gekommen war, veranstaltete der Chef ihm zu Ehren nach Dienstschluss eine Feier. Er öffnete eine Flasche Sekt und überreichte Wilfried eine Urkunde.</p>
35	<p>Es war das erste Mal, dass Wilfried Alkohol trank. Schon nach einem Glas begann er zu singen. Nach dem zweiten Glas fing er an zu schwanken, und als der Chef ihm ein drittes Glas eingegossen hatte, mussten zwei Arbeitskollegen den völlig betrunkenen Wilfried heim und ins Bett bringen.</p>
40	<p>Am nächsten Morgen wachte er nicht wie üblich eine halbe Stunde vor dem Weckerklingeln auf. Er erwachte erst, als ihm die Sonne ins Gesicht schien.</p> <p>Entsetzt sprang er aus dem Bett und hastete zum Bahnhof. Die Bahnhofsuhr zeigte 9 Uhr 15. Viertel nach neun, und er saß noch nicht hinter seinem Schreibtisch! Was würden die Kollegen sagen? Was der Chef! »Herr Kalk, Sie kommen zu spät, nachdem wir Ihnen erst gestern eine Urkunde überreicht haben?!«</p>
45	<p>Kopflös rannte er den Bahnsteig entlang. In seiner Hast stolperte er über einen abgestellten Koffer, kam zu nahe an die Bahnsteigkante, trat ins Leere und stürzte hinunter auf die Schienen.</p>
50	<p>Noch während des Sturzes wusste er: Alles ist aus. Dies ist der Bahnsteig vier, folglich fährt hier in diesem Augenblick der 9-Uhr-16-Zug ein, Zugnummer 1072, planmäßige Weiterfahrt 9 Uhr 21. Ich bin tot!</p>
55	<p>Er wartete eine Weile, aber nichts geschah. Und da er offensichtlich immer noch lebte, stand er verdattert auf, kletterte auf den Bahnsteig zurück und suchte einen Bahnbeamten. Als er ihn gefunden hatte, fragte er atemlos: »Der 9-Uhr-16! Was ist mit dem 9-Uhr-16-Zug?«</p> <p>»Der hat sieben Minuten Verspätung«, sagte der Beamte im Vorbeigehen.</p> <p>»Verspätung«, wiederholte Wilfried und nickte begreifend.</p>
60	<p>An diesem Tag ging Wilfried überhaupt nicht ins Büro. Am nächsten Morgen kam er erst um zehn Uhr und am übernächsten um halb zwölf.</p> <p>»Sind Sie krank, Herr Kalk?« fragte der Chef erstaunt.</p> <p>»Nein«, sagte Wilfried. »Ich habe nur inzwischen festgestellt, dass Verspätungen manchmal recht nützlich sein können«.</p> <p>https://deutsch-coach.com/leseverstehen-der-mann-der-niemals-zu-spaet-kam/</p>

Teil B3 = 25 Punkte

TEIL C SPRACHE**35 Punkte****Tragen Sie Ihre Antworten bitte im LÖSUNGSHEFT ein!****Lesen Sie den Text: "Wie Zuwanderer leben" und bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.****❖ Wörterbuch:**

widerwillig	negativ, kritisch, ungern
die Ansichten	Überzeugung, Perspektive
sich betroffen fühlen	Sie meinen, dass etwas mit ihnen nichts zu tun hat
ankreuzen	markieren, kennzeichnen
Das Bedürfnis	Wunsch, Begehren, Verlangen

<https://www.dw.com/de/wie-zuwanderer-leben-und-f%C3%BChlen/a-36956185>



Wie Zuwanderer leben

Die Migranten als homogene Gruppe gibt es in Deutschland nicht. Das wurde durch eine Studie für Wohnen und Stadtentwicklung festgestellt. Einwanderer in Deutschland leben in vielen verschiedenen Gruppen, die sich in Lebensweise und Werten von einander unterscheiden.



- 5 Die Deutschen debattieren immer wieder über die vielen Ausländer in Deutschland, aber für viele Einwanderer ist Deutschland ihre Heimat und sie leben nach deutschen Traditionen. Gerade die zweite oder dritte Generation fühlt sich von der Einwanderungsdebatte überhaupt nicht betroffen. Sie sehen sich als Deutsche.

10 In einer Studie wurden 160 Migranten über 18 Jahren über Migration befragt. „Ich bin hier geboren, meine Mama ist deutsch, mein Papa ist aus der Türkei, wir sind eingedeutscht“, sagte eine befragte Person. Viele Migranten erfüllen zwar alle Integrationsaspekte wie Sprache, Beruf, Regeln und Gesetze, aber sie entwickeln kein ‚Heimatgefühl‘. Sie distanzieren sich eher von der ‚deutschen Kultur‘. Das Ziel der Studie ist das Verstehen der Alltagswelt von Migranten. Was sind ihre Lebensziele, Wünsche und Zukunftserwartungen?

- 15 Die Interviews wurden auf Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch und in weiteren Sprachen geführt. Es gab keine festgelegten Antworten zum Ankreuzen - die Befragten sollten frei von ihren Erlebnissen, ihren Einstellungen und ihrem täglichen Leben erzählen. „Mithilfe dieser Forschung kann man gut auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen“, sagte Projektleiter Bernd Hallenberg. „Für ein funktionierendes Zusammenleben von Menschen, für
20 Stadtentwicklungspolitik und für Integration muss man einfach mehr über die Menschen wissen.“

25 Es gibt auch viel Kritik an Deutschlands Flüchtlingspolitik. Manche Migranten sehen die Sicherheit und Stabilität in Deutschland als positiv, vor allem die Möglichkeit, hier zur Schule gehen zu können: „Das ist ein Privileg. Und das in einem reichen Land - das haben fast nur die Deutschen.“

Einige Migranten sind aber skeptisch: „Manche Deutsche hassen die Migranten, denn hier sind zu viele Ausländer und machen Sachen, die sie nicht machen sollen. Solche Migranten müssen Deutschland verlassen.“

Die Frage ist: Ist Deutschland die geliebte Heimat oder ein widerwillig anerkannter Wohnort?

- 30 Viele Einwanderer sind sich bei der deutschen Flüchtlingspolitik einig: Die Deutschen sind zu liberal.

Teil C SPRACHE

AUFGABE C1: WORTSCHATZ UND STRUKTUREN

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text zwei Wörter zum Wortfeld „Wohnen“.

Beispiel: Wohnen, Einwanderer

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Substantiven bestehen die folgenden Zusammensetzungen?

Beispiel: Lebensweise = das Leben+s+die Weise

C.1.2.1 Intergrationsaspekte =

_____ + _____ + _____

C.1.2.2 Stadtentwicklung

_____ + _____

Aufgabe C1.2 = 5 Punkte

C1.3 Wortfamilien

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in das Kästchen!. Das Wort muss in den Satz passen.

1.3.1 Manche (Nomen) _____ sehen die Sicherheit in Deutschland als positiv.	migrieren (Verb)
1.3.2 Der Papa des eines Mädchens ist zwar _____ (Adjektiv) , aber sie sind schon eingedeutscht.	Türkei (Z.10)
1.3.3 Die befragten Einwanderer sollten erzählen was sie alles in Deutschland _____ (Verb)	Erlebnisse (Z.17)

Aufgabe C1.3 = 3 Punkte

C1.4 Suchen Sie im Text!

1.4.1 ein trennbares Verb

1.4.2 einen Satz im Passiv

1.4.3 ein Synonym für „diskutieren“

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil.

Beispiel: Das Gegenteil von „groß“ ist „klein“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (**Antonym**) des Wortes in das Kästchen:

1.5.1 Unsere ganze Familie ist hier _____.	gestorben (Z.10)
1.5.2 Man kann _____ auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen.	schlecht (Z.18)

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in den Kästchen in den Imperativ!

Beispiel: Die Mutter sagt zu ihrem Kind:“(Gehen) bitte nicht so weit!”

Antwort: „Geh bitte nicht so weit!“

Beispiel: *Der Lehrer sagt zu seinen Schülern: „(Debattieren) über die vielen Ausländer in Deutschland!“*

Antwort: *„(Debattiert) über die vielen Ausländer in Deutschland!“*

Der Professor möchte Informationen über die Migranten sammeln. Er sagt zu seinen Kollegen: „**1.6.1.1 + 1.6.1.2** nur Migranten über 18 Jahren!“

Johann mag die zwei neuen Migranten in seiner Klasse und gibt ihnen einen guten Rat: „**1.6.2.1 + 1.6.2.2** nicht von der ,deutschen Kultur!“

Johann sagt zu dem neuen Einwanderer in seiner Klasse : „Monir, **1.6.3** über deine Erfahrungen in Deutschland!“

1.6.1.1 + 1.6.1.2 befragen
1.6.2.1 + 1.6.2.2 sich distanzieren
1.6.3 erzählen

Aufgabe C1.6 = 5 Punkte

C1.7 **In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben.** Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Es gab viele Migranten in Deutschland.	Beispiel: (geben – Präteritum)
Viele Migranten 1.7.1 nach Deutschland kommen.	1.7.1 dürfen - Präsens
Man 1.7.2.1+1.7.2.2 , dass einige Migranten sich aber nicht ‚eindeutschen‘ wollen.	1.7.2.1+1.7.2.2 feststellen - Perfekt
Vielleicht 1.7.3.1 zu viele Migranten nach Deutschland 1.7.3.2	1.7.3.1+1.7.3.2 kommen-Perfekt
Viele Einwanderer 1.7.4.1 nach deutschen Traditionen.	1.7.4.1 leben - Präteritum

Aufgabe C1.7 = 6 Punkte

C1.8 **Komparation:** Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Manche Einwanderer wohnen gern in Deutschland, aber möchten **lieber** in ihrem eigenen Vaterland wohnen. Mithilfe einer Forschung kann man viel **1.8.1 gut** auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen. Die **1.8.2 viele** Einwanderer sind sich bei der deutschen Flüchtlingspolitik einig, dass die Deutschen am **1.8.3 liberal** der Welt sind.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte

C1.9 Welche **Präpositionen** aus der Liste passt?

an, auf, aus, bei, fürs, ~~in~~, im, ins, mit, nach, ohne, unter, vom, von, während, zum

~~in~~ einer Studie wurden 160 Migranten über 18 Jahren über Migration befragt. Alle haben gesagt, dass sie sich **1.9.1** ein neues Leben in Deutschland gefreut haben. Manche kamen **1.9.2** Deutschland, weil sie hier in die Schule gehen konnten.

Aufgabe C1.9 = 2 Punkte

C1.10 Verbinden die Satzpaare mit passenden **Konjunktionen** aus der Liste passt?
Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur **ein Mal!**

aber, bevor, dass, nachdem, obwohl, oder, sondern, um, weil, wenn

Beispiel: Viele Immigranten wohnen in Deutschland.
Einige sind nicht so zufrieden.

Antwort: Viele Immigranten wohnen in Deutschland, aber einige sind
nicht so zufrieden.

1.10.1 Manche Deutsche hassen die Migranten.

Hier sind zu viele Ausländer.

1.10.2 Die Deutschen debattieren über die viele Ausländern.

Für viele Einwanderer ist Deutschland ihre Heimat.

1.10.3 Die Forscher können die Alltagswelt der Migranten verstehen.

Sie müssen ihre Wünsche feststellen.

1.10.4 Migranten sollen Deutschland verlassen.

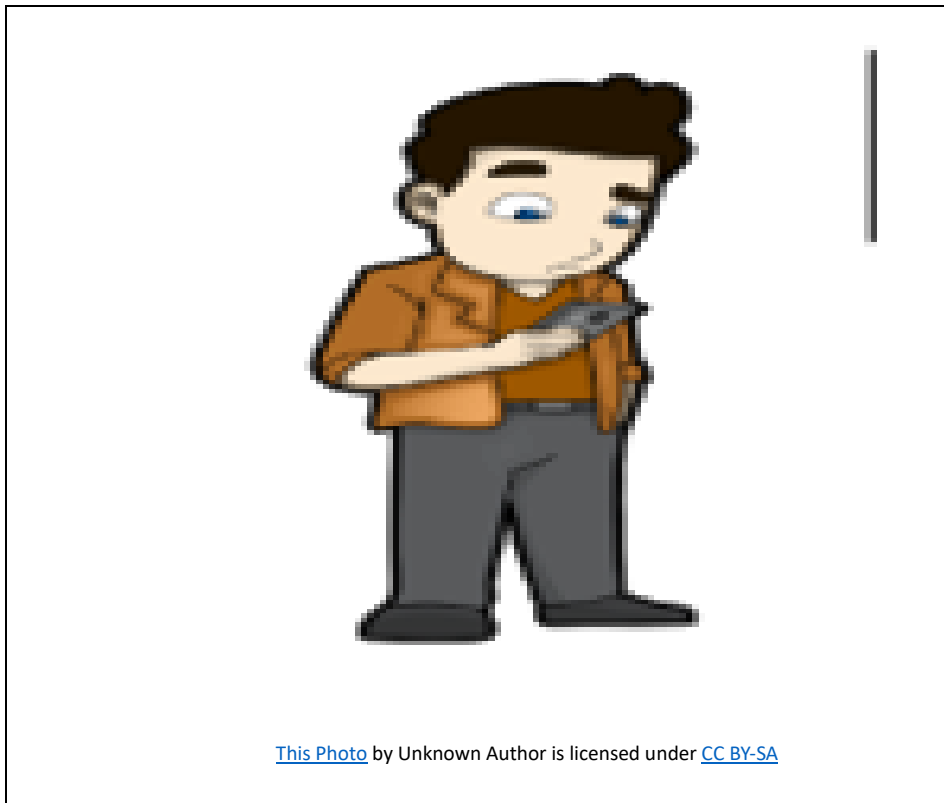
Sie machen Sachen die sie nicht machen sollen.

Aufgabe C1.10 = 4 Punkte

Teil C = 35 Punkte

TEIL D – KURZE SCHREIBAUFGABE**AUFGABE 4 Eine kurze Nachricht (ein Whatsapp)**

Stellen Sie sich vor, Sie sind unterwegs in der Stadt. Sie sind leider verspätet und schreiben eine kurze Nachricht an Ihre Freundin, Toni.



Achten Sie auf die folgenden Leitpunkte:

- Entschuldigen Sie sich, dass Sie spät kommen.
- Sagen Sie, warum Sie die Nachricht schreiben. Warum sind Sie verspätet?
- Nenne einen neuen Ort und eine neue Uhrzeit für euch zu treffen. (das Treffen)

Teil D = 10 Punkte

Summe = 100 Punkte

